

Zu vorgehender grundreysung allein bezeichnet der Bestung gestalt in dem ansehen von lenge vndt bredde / vnd das die wissenschafft von der gelegenheit in hochden vndt tiefften zu voll kommen erkantnuß ser nohtig ist / wil ich nun an die verhebtte reysung komen / in diesem was Ferneris auß zu legen / so neme ich das ein vollkommen Bestung durch schneiden mit ein vnuendlich gleich durch das mittel zwischen zwey Bollwercken / diss is der gebrauch bey beyde von thun / weisßkünstler / die also Himmel vndt Erden durchschneiden / vmb zu finden was in dem schnitt stehet / od er mehr nach gemeiner weisse zu spreche / genommen das dar gemacht ist ein lichams holzen vorbild / einer Bestung / vndt das es in zwey geschnitten oder gesegt ist / durch die mitte zwischen zweyen Bollwercken / das also ist / die Figur welche ihr in dem schnitt erzeigt / ist die jene welche ich nun vorneme zu reysen vn beschreiben.

Massen der verhebtten reysung entspringt auß einem schnitt / durch das mittelst des grossen umhangs.

Zum 1 / so muss auff dem gemeinē lautgrunt gerissen sein die bredde der haussen vndt dem wahl 30 schuch.

Zum 2 / die dichte des beschus von dem wahl 20 schuch.

Zum 3 / die breite des hohen wallgangs 50 schuch.

Zum 4 / die dichte der Brustwehr von dem wahl 20 schuch.

Zum 5 / die dichte des beschus dar vor 10 schuch.

Zum 6 / die breite des nidern wallgangs 20 schuch.

Zum 7 / die dichte der Brustwehr dar vor 20 schuch.

Zum 8 / die dichte des beschus von dem nidern wall 8 schuch.

Zum 9 / die breite des grossen grabens auff die oberkant gemessen 140 schuch. So vill zu muss man thun das volgend gestelt wirt / ist weisß künstlichen befunden.

Zum 10 / die dichte des Rabeschus 8 schuch.

Zum